

# Rechtsphilosophie

von

Dr. iur. Dr. h. c. Kurt Seelmann

o. Professor an der Universität Basel

3., überarbeitete und erweiterte Auflage



Verlag C. H. Beck München 2004

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Einführende Literatur .....	XVII
Einleitung .....	1

## A. Was ist Recht?

<b>§ 1. Die „Alternativendebatte“ oder: Recht ist nicht selbstverständlich .....</b>	<b>5</b>
1. Die Kritik am Recht in Antike, Mittelalter und Neuzeit ...	7
a) Rechtskritik in der Antike .....	7
b) Aspekte der Rechtskritik des Mittelalters von Augustinus bis zur Reformation .....	8
c) Rechtskritik in der Neuzeit .....	12
2. Heute erörterte Gründe für die Suche nach Alternativen ..	14
a) Störung für Gemeinschaften .....	15
b) Abstraktheit .....	17
c) Freiheitsbedrohung .....	18
d) Unbestimmtheit .....	19
e) Ineffizienz und Formalismus .....	21
3. Alternative Konfliktlösungsmodelle .....	22
a) Das Freundschaftsmodell .....	22
b) Palaver o. ä. ....	22
c) „Schlichten statt richten“: die „Mediation“ .....	23
4. Folgerungen für das Verständnis von „Recht“ .....	26
<b>§ 2. Aspekte des Rechtsbegriffs .....</b>	<b>27</b>
1. Wesensfragen und Sprachanalyse .....	28
a) Alte Definitionen .....	28
b) Harts Klärungsversuch .....	30
2. Das Problem des Rechtspositivismus .....	33
a) Der Kern des Problems .....	34
b) „Gesetzliches Unrecht“? Die „Radbruchsche Formel“ .....	37
c) Der emotionale Rest: die „Subjektivismusthese“ .....	41

	Seite
3. Normative und soziologische Rechtstheorien, „Sein“ und „Sollen“ .....	41
a) Der Kelsen-Ehrlich-Streit .....	41
b) Die Bedeutung von „Sollen“ .....	45
4. Recht als Gesamtheit von Normen .....	46
a) Imperativentheorie: Pro und Contra .....	46
b) Rechtsrealismus .....	48
c) Geltung und Wirksamkeit .....	49
5. Recht als soziale Ordnung .....	52
6. Recht als Verhältnis zwischen Menschen .....	54
a) Luhmanns These vom Recht als Erwartungsbeziehung .....	55
b) Kants Rechtsbegriff der Freiheitsoptimierung .....	57
c) Hegels Verständnis von Recht als Anerkennungsbeziehung .....	59
7. Recht als System .....	61
a) Die deduktive Systematik des Naturrechts: Chr. Wolffs Ableitung .....	62
b) Die organische und induktiv-deduktive Systematik der „Begriffsjurisprudenz“: Puchtas Begriffspyramide .....	64
c) Der Stufenbau in Kelsens System der „Reinen Rechtslehre“ .....	67
d) Axiomatisierung von Rechtssätzen zu einem System mit Hilfe der modernen Logik .....	68
<b>§ 3. Recht und seine Abgrenzung zu ähnlichen Phänomenen</b> .....	<b>70</b>
1. Recht in Abgrenzung zu Sitte, Brauch und Konvention ..	71
a) Unterschiedliche psychische Reaktionen oder Sanktionen .....	71
b) Unterschiedliche Interaktionsformen .....	73
2. Recht und Moral als klassische Unterscheidung der Rechtsphilosophie .....	76
a) Drei Varianten einer Recht/Moral-Abgrenzung .....	76
b) Nur Verbote als Gegenstand des Rechts? .....	79
c) Die moralische Argumentationsdimension im Recht ...	83
3. Recht und Wirtschaft .....	84
a) Recht und Wirtschaft als Komplementärverhältnis .....	85
b) Recht und Wirtschaft als unterschiedliche Steuerungsmodelle: Der Streit um „Autopoiesis“ .....	86
c) Ökonomische Analyse des Rechts .....	91

	Seite
<b>§ 4. Die Problematik der Alternativen und die Leistungen des Rechts</b> .....	92
1. Recht, Gemeinschaft und Freiheit .....	92
2. Recht, Abstraktion und Freiheit .....	93
3. Recht, Dogmatik und Formalismus .....	95
4. Recht und Unbestimmtheit .....	97
<b>B. Abhängigkeit des Rechts von Prämissen außerhalb des Gesetzes</b>	
<b>§ 5. Zur Zulässigkeit der Fragestellung</b> .....	100
1. Ist Wertorientierung gefährlich? .....	101
2. Der spezifisch juristische Diskurs .....	103
<b>§ 6. Die praktische Bedeutung außergesetzlicher Prämissen</b> .....	105
1. Die Abhängigkeit des Gesetzgebers von der Rechtsphilosophie .....	105
2. Rechtliche Wertungen in besonders umstrittenen Grundsatzfragen .....	108
a) Fortpflanzungsmedizin und Menschenwürde .....	109
b) Organtransplantation und Verteilungsgerechtigkeit .....	113
c) „Sittengesetz“, „gute Sitten“ o. ä. ....	115
3. Wertungen im juristischen Alltag .....	121
a) Semantische Spielräume bei der Interpretation .....	121
b) Wertungen .....	123
c) Normative Prämissen jenseits des Bereichs der Gesetzesinterpretation .....	126
<b>§ 7. Gerechtigkeitstheorien – ein kurzer historischer Überblick</b> .....	129
1. Die Bedeutung von „Gerechtigkeit“ in der historischen Entwicklung .....	130
a) Die Grundlagen in der Antike: Platon und Aristoteles	130
b) Inhaltsleere Formeln? .....	132
2. Billigkeit, Rechtssicherheit und Gerechtigkeit .....	135
<b>§ 8. Das Naturrecht</b> .....	138
1. Das Naturrecht und seine Geschichte .....	139
a) Was heißt und was bezweckt „Naturrecht“? .....	139

	Seite
b) Antike Naturteleologie .....	141
c) Der Sprengsatz christlicher Theologie .....	142
d) Kant und die Folgen .....	144
2. Traditionelle neuzeitliche Begründungen für Naturrecht als Vernunftrecht .....	147
a) Die subjektiven Rechte als Voraussetzung für Ver- nunftrecht .....	147
b) Drei rivalisierende Begründungstypen: Natur des Menschen, Natur der Sache, Rationalität .....	148
<b>§ 9. Die aktuelle Normbegründungsdebatte .....</b>	<b>152</b>
1. Probleme einer Normbegründung .....	154
a) Rationale Klärungen im Vorfeld normativer Begrün- dungen .....	154
b) Der Streit zwischen Emotivismus, Präskriptivismus, Naturalismus und Intuitionismus .....	155
c) Die Struktur von normativen Begründungen: Toulmin und Alberts „Münchhausen-Trilemma“ .....	159
2. Konsensuelle Richtigkeitstheorien .....	162
a) Kontraktualistische Richtigkeitstheorien .....	162
b) Diskursethik: Habermas .....	165
3. Versuche einer „Letztbegründung“ .....	167
a) Das Letztbegründungsproblem in der neueren Philo- sophieggeschichte .....	169
b) Die Reichweite des modernen „Letztbegründungs“ -Arguments .....	170
c) Der „intellektualistische Fehlschluß“ .....	172
4. Anerkennung zumutbarer Normen oder: doppelte Aner- kennung .....	172
a) Zumutbarkeit aus Bedingungen wechselseitiger Aner- kennung .....	173
b) Kohlbergs Stufenleiter des moralischen Urteils .....	177
c) Ähnlichkeiten moderner Normbegründungstheorien in deren praktischen Folgen: 2-Stufen-Modelle .....	179
<b>§ 10. Die aktuelle Gerechtigkeitsdebatte .....</b>	<b>182</b>
1. Probleme des Utilitarismus: Bentham's Erben .....	183
2. Die rechte-orientierte Gerechtigkeitstheorie: Streit über Locke .....	187
3. Das „Fairness“-Prinzip: Rawls und Dworkin .....	190

	Seite
4. Kommunitaristische Gerechtigkeitstheorien .....	193
a) „Sphären der Gerechtigkeit“: Walzer .....	194
b) Überschreitung der Grenze zwischen „gerecht“ und „gut“: genetischer und normativer Kommunitarismus...	196
<b>§ 11. Gemeinwohl</b> .....	200
1. Was ist das Gemeinwohl? .....	204
2. Art der Interessenkonflikte zwischen Individualinteressen und Gemeinwohl .....	207
3. Begründungen für die Verpflichtung auf das Gemein- wohl .....	209
<b>§ 12. Menschenwürde: ein neuer Schlüsselbegriff</b> .....	212
1. Schutzgegenstand .....	214
a) Person-Würde .....	214
b) Würde des Bedürfnis-Subjekts .....	216
c) Würde des konkreten Individuums .....	216
d) Zusammenhang zwischen Personwürde und Indivi- duumswürde in älteren Konzepten .....	218
e) Streit um die Definitionsherrschaft von Würde .....	219
2. Schutzgrund .....	220
a) Gottebenbildlichkeit? .....	220
b) Voraussetzung jeder Rechtsordnung? .....	222
c) Selbstachtung und Darstellung? .....	223
3. Subjektive Voraussetzungen des Würdeschutzes .....	224
a) Vernunftgebrauch und/oder Zurechnungsfähigkeit? ...	224
b) Überleitungsargumente? .....	226
<b>§ 13. Autonomie des Rechts?</b> .....	228
1. Die „Autonomiethese“ .....	229
a) Freiheitsargument .....	229
b) Rechtssicherheitsargument .....	230
c) Demokratieargument .....	230
d) Pluralismusargument .....	231
2. Inhaltsforderungen an das Recht .....	231
a) (Formeller) Rechtsstaat und (materialer) Sozialstaat .....	231
b) Ökologie und Recht .....	235
3. Generalisierung und Individualisierung im Recht .....	237
Personenverzeichnis .....	241
Sachverzeichnis .....	243